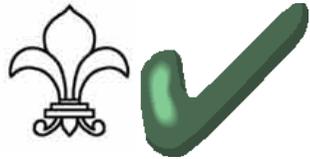


Auf jeder Flinte muss ein Beschuss-Zeichen angebracht sein. Dieses gibt Auskunft über „Normal-Beschuss“ oder „Stahlschrot-Beschuss“.

1 Suche das Stahlschrot-Beschusszeichen !



JA! IHRE FLINTE HAT STAHLSCHROT-BESCHUSS!

NEIN! IHRE FLINTE HAT KEINEN STAHLSCHROT-BESCHUSS!



Die bleifreien Schrotpatronen und Alternativpatronen müssen genau betrachtet und klassifiziert werden! Es gibt zwei Arten von „Ladungen“ mit unterschiedlichem Gasdruck!

2 Schau auf die „bleifreie“ Patrone!

2 Schau auf die „bleifreie“ Patrone!

Die Aufschrift auf der bleifreien Schrotpatrone oder Alternativschrotpatrone gibt Aufschluss über die „Ladung“ und den „Gasdruck“!

3a Patrone hat die Aufschrift „Steel Shot“ (normale Ladung)

3a Patrone hat die Aufschrift „Steel Shot“ (normale Ladung)

**3b Auf Patrone steht: „Steel Shot - High Performance“ !!!
(1050 bar Gasdruck)**

→ Folgende Beschränkungen bei der Schrotkorngröße beachten:
Maximale Größe der Stahl- oder Alternativschrote

→ Folgende Beschränkungen sind in beiden Fällen zu beachten:

Kaliber	Chokebohrung	Maximale Größe der Stahlschrote oder Alternativschrote
12/70	Max. Halbchoke (0,5 mm)	keine Einschränkung
12/70	¾ und Vollchoke	4 mm
12/76	Max. Halbchoke (0,5 mm)	keine Einschränkung
12/76	¾ und Vollchoke	4 mm
20	Max. Halbchoke (0,5 mm)	keine Einschränkung
20	¾ und Vollchoke	3,25 mm
16/70 <small>keine C.I.P.Regelung</small>	Max. Halbchoke (0,5 mm)	keine Einschränkung
16/70 <small>keine C.I.P.Regelung</small>	¾ und Vollchoke	3,5 mm

Kaliber	Gasdruck maximal bar	Maximale Größe der Stahlschrote oder Alternativschrote
12/70	740	3,25 mm
16/70	780	3 mm
20/70	830	3 mm

**3b Auf Patrone steht: „Steel Shot - High Performance“ !!!
(1050 bar Gasdruck)**

ACHTUNG! Patronen in dieser Flinte nicht verwenden !!!

4 Suche im Zweifelsfall den Büchsenmacher oder das Beschussamt zur Beratung auf !!!

4 Suche im Zweifelsfall den Büchsenmacher oder das Beschussamt zur Beratung auf !!!



Merkblatt Stahlschrot- und Alternativschrotpatronen

Stand 01/2012

Zentralstelle Österreichische Landesjagdverbände

Was sind Stahlschrot- und Alternativschrotpatronen?

In Stahlschrotpatronen wird als Ersatz für Blei der Werkstoff Weicheisen verwendet, in Alternativschrotpatronen sind das andere Werkstoffe. Es ist grundsätzlich zwischen Stahlschrot- und Alternativschrotpatronen mit normaler Ladung (z.B. „Steel Shot“) – je nach Kaliber bis 830 bar Gasdruck – und Hochleistungs-Stahlschrot- und Alternativschrotpatronen (z.B. „Steel Shot – High Performance“) – 1050 bar Gasdruck – zu unterscheiden.

Wann suche ich den Büchsenmacher oder das Beschussamt unter Mitnahme der Waffe auf?

Vor dem Verschießen von Stahlschrot- und Alternativschrotpatronen aus Flintenläufen mit unbekanntem Beschuss, aus Flintenläufen mit normalem Beschuss mit Dreiviertel- und Vollchoke oder aus Flinten mit unbekanntem Chokeverlauf.

Gibt es Sicherheitsregeln für die Verwendung von bleifreiem Schrot?

- Die Waffen müssen in einem sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand sein.
- Waffen dürfen nur entsprechend ihrer Beschussprüfung verwendet werden (siehe Tabellen auf der Vorderseite).
- Die unterschiedlichen Verwendungsbereiche von Stahlschrotpatronen „Steel Shot“ und Hochleistungs-Stahlschrotpatronen „Steel Shot – High Performance“ sind strikt zu beachten.
- Die Abprallwinkel von Stahlschroten sind im Vergleich zu Bleischrot wesentlich größer! Achtung erhöhte Gellergefahr!
- Die weidgerechte Schussdistanz liegt bei 30 Meter.
- Bei technischen Fragen wenden Sie sich an den Büchsenmacher Ihres Vertrauens oder an das Beschussamt.

Gibt es Möglichkeiten, die Flinte für Stahlschrot und Alternativschrot zu verändern?

Der Büchsenmacher hat unter Umständen die Möglichkeit, die Läufe auf Halb-Choke „aufzuhohlen“ oder „aufzufräsen“. Diese Beratung kann nur ein Büchsenmacher oder das Beschussamt durchführen.

Was passiert, wenn kein Beschusszeichen zu finden ist?

Die Flinte darf dann – bis zum Beschuss durch ein Beschussamt – nicht weiter verwendet werden, da jede Schusswaffe einem Beschuss unterzogen werden muss.